

**SPORT IN KÜRZE**

**13. Int. Roger-Zech-Hallenturnier in Eschen.**  
Fussballer: 1. Harry Zech Weinbau, 2. UNA, 3. Sinospor 57, 4. Wetcafé Barometer, 5. FC Ganza, 6. Long John Bar, 7. Frigidrom Nüziders, 8. CNC, 9. Kayerspor, 10. HSW-Kickers II, 11. A kitschlich Truppa, 12. Gitzhöll-Kicker. – 53 Teams klassiert. All-Star-Team: Philipp Hammer (Harry Zech Weinbau), Stif Gulan (Long John Bar), Erkan Atav (Sinospor 57), Andreas Krizanac (UNA), Thomas Beck (Harry Zech Weinbau) und Philipp Hagspiel (Wetcafé Barometer).  
Frauen: 1. Los compagneros de Raul, 2. Staader Seemädchen, 3. SW Bregenz, 4. Sattelstein Chikas, 5. Ruggeller Nachwuchs, – 5 Teams klassiert. Beste Spielerin: Sabrina Tinner (Los compagneros de Raul).  
E-Junioren: 1. FC Schaan, 2. FC Vaduz 2014, 3. FC Balzers, 4. FC Triesenberg, 5. USV Eschen/Mauren a, 6. FC Ems E3-Junioren, 7. FC Triesen, – 8 Teams klassiert.

**Ruggell fordert den Leader Gossau**

**SCHIESSEN** – In der 2. Runde der laufenden OSPSV-Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft hat Ruggell mit 1551 Punkten den Leader der laufenden Ostschweizer Luftgewehrgruppenmeisterschaft, Gossau, ziemlich stark gefordert. Mit total 3111 Punkten liegen die Liechtensteiner unangefochten hinter den Fürstentändern auf Rang 2.

Selbstverständlich sind es nicht Brendle und Co., die für Ruggell eine so hervorragende Saison hinlegen, sondern, Wolfram Waibel, Oliver Geissmann, Dieter Frick und Martin Seger. Das Quartett hat schon in der ersten Runde der Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft mit 1560 Punkten eine absolute Spitzenleistung hingelegt. In der zweiten Runde zauberte das Quartett mit 1551 Punkten wiederum ein super Resultat hin. Teamleader Wolfram Waibel blieb mit seinen 393 Punkten lediglich 7 Punkte unter dem Maximum des 40-Schuss-Programms. Ausgeglichen auch der Rest der Gruppe mit Oliver Geissmann, 388, Dieter Frick, 385, und Martin Seger, 385. Mit solchen Resultaten werden die Liechtensteiner im Kampf um die OSPSV-Gruppenmeisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden. Noch gilt es jedoch die 3. Runde zu absolvieren.

**Rangliste, OSPSV-Gruppenmeisterschaft, 2. Runde, Total:**  
Elite: 1. Gossau 1578, 3146 Punkte. Rolf Rotach 394, Oriana Scheuss 396, Andrea Brühlmann 392, Marcel Bürge 396.  
2. Ruggell 1, 1551, 3111. Wolfram Waibel, 393, Oliver Geissmann, 388, Dieter Frick, 385, Martin Seger, 385.  
3. Ebnet-Kappel 1, 1536, 3090. Hanspeter Künzli 391, Hansueli Mettler 379, Franco Santoro 380, Markus Künzli 386.

**Nervenstark zur Primetime: Schweizer in den Top 12**

**HANDBALL** – Das Schweizer Handball-Nationalteam hat sich an der EM-Endrunde in Slowenien für die Hauptrunde der besten zwölf Teams qualifiziert. Dank dem regelrecht erarbeiteten 25:22-Sieg gegen die ukrainische Auswahl erreichten die Schweizer ihre erklärte Zieldestination Celje.

Ab morgen Dienstag stehen den Schweizern weitere (Lehr-)Stunden auf höchstmöglichem Niveau bevor. Auch wenn gegen Spanien, Dänemark und den Weltmeister Kroatien im Normalfall keinerlei Aussicht auf Punktezuwachs besteht, sind die zusätzlichen Begegnungen mit Vertretern der absoluten Spitzenklasse als wertvolle Etappen im Reifeprozess dieser vergleichsweise jungen Landesauswahl zu sehen. Und mit dem Verbleib in Slowenien sind die Chancen erheblich gestiegen, im WM-Playoff Mitte Jahr auf einen einigermassen schlagbaren Kontrahenten zu treffen.

**AC Milan im Torrausch**

**FUSSBALL** – Romas Leaderthron in der Serie A wankt. Der Leader kam gegen Udinese beim Rückrundenstart zu Hause nicht über ein 1:1 hinaus. Davon profitierte Milan. Der Champions-League-Sieger deklassierte Ancona mit 5:0, dem höchsten Sieg in dieser Saison.

**Italien, Serie A, Resultate, Tabelle**

18. Runde, Samstag: Siena – Perugia 2:1. Sampdoria Genua – Reggina 2:0. – Sonntag: Chievo Verona – Brescia 3:1. Lecce – Lazio Rom 0:1. Milan – Ancona 5:0. Modena – Inter Mailand 1:1. Parma – Bologna 0:0. AS Roma – Udinese 1:1.

|                    |    |       |    |
|--------------------|----|-------|----|
| 1. AS Roma         | 18 | 37: 8 | 43 |
| 2. AC Milan        | 17 | 33: 8 | 42 |
| 3. Juventus Turin  | 17 | 38:18 | 39 |
| 4. Inter Mailand   | 18 | 29:13 | 32 |
| 5. Parma           | 18 | 26:19 | 32 |
| 6. Lazio Rom       | 18 | 26:21 | 32 |
| 7. Sampdoria Genua | 18 | 22:20 | 27 |
| 8. Udinese         | 18 | 21:19 | 27 |
| 9. Chievo Verona   | 18 | 21:22 | 25 |
| 10. Siena          | 17 | 26:21 | 21 |
| 11. Bologna        | 18 | 19:24 | 21 |
| 12. Brescia        | 18 | 27:32 | 19 |
| 13. Modena         | 18 | 14:24 | 18 |
| 14. Reggina        | 18 | 16:30 | 17 |
| 15. Empoli         | 17 | 11:30 | 12 |
| 16. Lecce          | 18 | 19:35 | 12 |
| 17. Perugia        | 18 | 20:33 | 10 |
| 18. Ancona         | 18 | 7:35  | 5  |

**«Harry Zech Weinbau» siegreich**

**Hallenfussball: 13. Roger-Zech-Gedächtnisturnier in Eschen**

**ESCHEN** – Beim 13. Roger-Zech-Gedächtnisturnier in Eschen ging der Sieg in der Hauptkategorie der Fussballer an «Harry Zech Weinbau». Die Entscheidung im Finale gegen «UNA» fiel nach einem 1:1 erst im Penaltyschiessen. «Los compagneros de Raul» (Frauen) und FC Schaan (E-Junioren) schwammen in den weiteren Kategorien obenauf.

Mit 66 Teams erfreut sich das Traditionsturnier im Unterland nach wie vor grosser Beliebtheit. Entsprechend eng waren vor allem die Entscheidungen in der Finalgruppe II gestern Sonntagnachmittag. In der Finalgruppe I überzeugte «UNA» mit Triesens Goalgetter Krizanac und musste lediglich «Harry Zech Weinbau» (Philipp Hammer, Thomas Beck, Mathias Urschitz, Mathias Beck, Christof Ritter, Rhamed Abdi und Antonio Berella) ein 1:1-Remis zugestehen. In der zweiten Finalgruppe überzeugte das türkische Team «Sinospor 57», wobei sich vor allem Erkan Atav als überragender Angreifer entpuppte. Daneben qualifizierte sich «Wetcafé Barometer», in deren Reihen mit Michael Vonbrüll (FC Lustenau) auch ein Profi mitwirkte, fürs Halbfinale. Im ersten K.o.-Spiel ergriff «UNA» dank zwei schnellen Krizanac-Toren (2:0) die Initiative. Dem 3:0 von Senad folgte noch der 3:2-Endstand dank eines Doppelpacks von Philipp Hagspiel, «Sinospor 57» und «Harry Zech Weinbau», das die Fahne der heimischen Teams hochhielt, kreuzten sich im zweiten Halbfinale. Ein Lattenkracher von Thomas Beck rüttelte die Teams zwar wach (1.), doch im Finish gelang Ritter (9.) der 1:0-Siegestreffer ins rechte, obere Eck. «Respekt vor diesem starken Team», lobte FL-Nationalspieler Christof Ritter das türkische Ensemble.

**Zwei Entscheidungen im Penaltyschiessen**

Im Spiel um den 5./6. Rang standen sich «Long John Bar» (Reto Oehri, Peter Klaunzer, Othmar Büchel & Co.) und «FC Ganza» (Portugiesisches Team mit Troiso und Erne vom FC Triesen) gegenüber. Trotz zahlreicher Torszenen fiel kein Tor, im fälligen Penaltyschiessen behielt «FC Ganza» mit 4:3 die Oberhand.



Zeigten beim Roger-Zech-Gedächtnisturnier grossen Hallenfussball: Die Akteure von «Harry Zech Weinbau».

Im «kleinen Finale» um Rang drei lancierte Sefket Akyildiz mit dem 1:0 (1.) für «Sinospor 57» die Partie gegen «Wetcafé Barometer». Atav doppelte nach (4.), doch Rifet verkürzte (5.) und S. Akyildiz (7.) realisierte schliesslich den 3:1-Endstand. Im Finale legten sowohl «UNA» als auch «Harry Zech Weinbau» den Vorwärtsgang ein. Lulic Senad eröffnete das Skore (3.) für «UNA», Christof Ritter gleich mit einem Hocheckschuss zum 1:1-Gleichstand aus (6.). Die beiden Finalisten schenkten sich nichts und gingen ein hohes Tempo. Aufgrund von Zeitstrafe hüben wie drüben lebte das Finale mehr von der Dramatik, denn von spielerischen Akzenten. Zu verbissen ging vor allem «UNA» zu Werke, obwohl die Bosnier auch grosses Potenzial besaßen. Nachdem in der Verlängerung kein weiteres Tor fiel, musste das Penaltyschiessen entscheiden: Ausgerechnet Topskorer Krizanac – ihm gelangen acht Tore in der Finalrunde samt Halbfinals – vergab den entscheidenden Penalty. 4:3 somit für den Dreifachsieger der FL-Hallensaison.

**Alabor rettet Titelverteidiger**

Die ersten Entscheidungen fielen bereits am späten Samstag, wobei die fünf Frauschafte – die einzigen rückläufigen Teilnehmerzahlen – hervorragenden Hallenfussball zeigten. Die «Staader Seemädchen» mit drei NLA-Spielerinnen stoppten in den Gruppenspielen die Erfolgsstory von Titelverteidiger «Los compagneros de Raul» mit Sabrina Tinner, Sandra Fischer, Carmen Alabor, Corina Büchel, Petra Hemmerle, Diana Trezza und Nicole Heeb (2:1-Sieg).

Hinter den Unterhinteralern beschlossen die Ruggellerinnen die Vorrunde als Zweite. Über die Halbfinals qualifizierten sich die zwei stärksten Teams fürs Finale. Dieser war hochstehend, wobei Wunderlin für die Schweizerinnen in günstige Abschlusspositionen kam, die überragende Torfrau der Ruggellerinnen, Sabrina Tinner – sie ist als beste Spielerin des Frauenturniers ausgezeichnet worden – vereitelte die Abschlüsse der Staader, denen eine Goalgetterin fehlte. Nach einem torlosen Remis in der regulären Spielzeit musste eine

Verlängerung Aufschluss über die Entscheidung bringen.

Als sich die zahlreichen Zuschauer bereits auf ein Penaltyschiessen eingestellt hatten, glückt Carmen Alabor sieben Sekunden vor der Schluss sirene der «lucky punch» (1:0), sodass die Revanche glückte und der Titelverteidiger alle vier FL-Hallenturniere für sich entschied.

**Beachtlicher Juniorenfinal**

Beachtlich war das Niveau bei den E-Junioren. Nachdem der FC Schaan und der «FC Vaduz 2014» schon in den Gruppenspielen die Klinge kreuzten (2:1), trafen die zwei Teams nach Siegen in den Halbfinals gegen den FC Triesenberg (2:1 für Schaan) respektive gegen den FC Balzers (2:0 für Vaduz) erneut aufeinander. Vinzenz Platz war mit drei Toren (5., 7. und 13.) der überragende Mann, wobei sein dritter Treffer erst in der Verlängerung fiel. Bevor wog die Partie hin und her, beide Teams hätten den Sieg verdient: Mit 4:3 siegten die von Urs Baumgartner trainierten Schaaner.

**Sibylle Marxer gewann Heidicup**

**Gute Leistung der Gamprinerin am Tenniscup in Bad Ragaz**

**BAD RAGAZ** – Einen ungefährdeten Sieg feierte Sibylle Marxer aus Gamprin am Heidiland Cup in Bad Ragaz. Sie musste insgesamt nur vier Games abgeben. Auffallend war, dass an diesem Turnier fast alle gesetzten Spieler ihrem Ruf nicht gerecht wurden und schon früh ausschieden.

**• Martin Trendle**

In den Gruppenspielen trat Sibylle Marxer zuerst gegen Claudia Grünenfelder an. Dabei feierte die Gamprinerin gegen die gleichklassierte Gegnerin einen ungefährdeten Sieg mit 6:0, 6:1. Auch gegen Fabienne Ledermann kam es zu einem recht einseitigen Spiel. Sibylle Marxer siegte ungefährdet 6:2, 6:1.



Sibylle Marxer aus Gamprin (rechts) gewann die Konkurrenz der Damen R4/R7 vor Grünenfelder und Fabienne Ledermann (links).

Die Gesetzten taten sich in diesem Turnier recht schwer. So schied auch Walter Litscher (Triesen) schon in seiner ersten Partie gegen den späteren Finalisten Tommy Forsberg aus. Kategoriensiege holten sich Thomas Davatz, Patrick Inguscio, Manuel Dür, Paul Grünenfelder, Hannelore Josef und Clio Tettoni.

**Heidiland Cup Bad Ragaz – Resultate**

**Damen R4/R7:** (Gruppenspiele) 1. Sibylle Marxer, Gamprin, 2. Claudia Grünenfelder, 3. Fabienne Ledermann.  
**Herren R7/R9:** Thomas Davatz, Untervaz s. Leo Rainmann, Sargans 6:3, 6:2.  
**Herren R2/R5:** (Gruppenspiele) 1. Patrick Inguscio, Murg, 2. Tobias Weigl, 3. Rico Klümin.  
**Herren R5/R7:** Manuel Dür, Rebstein s. Urs Näf, St. Gallen 6:3, 6:2.  
**Senioren 1:** Paul Grünenfelder, Bad Ragaz s. Tommy Forsberg, Zürich 6:2, 2:6, 7:6.  
**Senioren 1 R6/R9:** Hannelore Josef, Chur s. Trudi Graf, Buchs 6:4, 6:2.  
**Damen R1/R3:** (Gruppenspiele) 1. Clio Tettoni, Solothurn, 2. Sunda Bjelan, Bad Ragaz, 3. Karin Bigger, Vilters.